

# PRESSEMITTEILUNG

## **Selling: MV kann noch stärker von erneuerbaren Energien profitieren**

Mecklenburg-Vorpommern kann nach Ansicht von Ministerpräsident Erwin Selling noch stärker von den wirtschaftlichen Chancen erneuerbarer Energien profitieren. „Wir wollen die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes ein großes Stück voranbringen. Neue Energiepolitik, das ist für mich ganz klar Wirtschaftspolitik“, sagte Selling am Mittwoch anlässlich eines Besuches im Bioenergiedorf Neuhof und beim Windkraftanlagenhersteller KGW Schweriner Maschinen- und Anlagenbau GmbH.

Mecklenburg-Vorpommern müsse weiter eine Spitzenposition bei der Erzeugung von erneuerbaren Energien einnehmen. "Dabei geht es darum, unseren eigenen Energiebedarf zu decken – dieses Geld soll nicht mehr vor allem zu den großen Energieproduzenten im Süden und im Westen gehen. Im Gegenteil: Wir wollen selbst Exportland für Energie werden", sagte der Ministerpräsident. Ziel müsse es außerdem sein, dass die Technologien zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien möglichst vollständig in Mecklenburg-Vorpommern hergestellt werden können, wie etwa bei der Windkraftindustrie.

Von einer neuen Energiepolitik verspreche er sich vor allem neue zukunftssichere Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern. Bislang sind rund 6000 Menschen in der Branche beschäftigt. Experten gingen davon aus, dass es bis zum Jahr 2020 mehr als 20 000 Arbeitsplätze werden könnten, sagte Selling mit Blick auf ein neues Leitbild der SPD-Landtagsfraktion zur Energiepolitik.

Die Fördermöglichkeiten müssten noch konsequenter genutzt und auf erneuerbare Energien ausgerichtet werden. Das gelte für die Forschungs- und Technologieförderung ebenso wie für Investitionsförderung. Außerdem müsse das Land die Energie- und Technologiebranche zu einem Schwerpunkt der Ansiedlungspolitik machen, etwa indem Invest in MV offensiv um Unternehmen aus dieser Branche werbe. "Für die

# MP

Schwerin, 02.03.2011

Nummer: 47/2011

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern  
Schloßstraße 2–4  
19053 Schwerin  
Telefon: +49 385 588-1030  
Telefax: +49 385 588-1038  
E-Mail:  
pressestelle@stk.mv-regierung.de  
Internet: [www.mv-regierung.de/stk](http://www.mv-regierung.de/stk)

V. i. S. d. P.: Andreas Timm

Chancen und Möglichkeiten, die die erneuerbaren Energien bieten, müssen wir aber auch bei uns im Land werben. Wir müssen die Menschen und die Kommunen mitnehmen - ohne sie geht es nicht", sagte Sellering.

In den vergangenen Jahren sei Mecklenburg-Vorpommern bereits ein gutes Stück vorangekommen. "Das dürfen wir nicht leichtfertig gefährden", sagte der Ministerpräsident. Er forderte Augenmaß bei der geplanten EEG-Novelle. „Außerdem müssen wir den Ausbau der Netze und der Speichertechnologien für erneuerbare Energien weiter voranbringen.“

Der Ministerpräsident kündigte an, künftig noch stärker den regelmäßigen Dialog mit den Akteuren im Bereich erneuerbare Energien zu suchen. Einladungen zu einer ersten Gesprächsrunde in der Staatskanzlei würden in den kommenden Tagen verschickt.